

## NIEDERSCHRIFT

### über die 19. Beratung des Hauptausschusses am 07.03.2022

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 19:05 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Frau Pichl, Vorsitzende des Hauptausschusses, begrüßt die Mitglieder des Hauptausschusses sowie die anwesenden Gäste.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung fristgerecht an alle Hauptausschussmitglieder erfolgte.

7 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

#### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 7. März 2022**

Anfragen werden von Frau Sahlmann, Frau Pichl und Herrn Krüger angemeldet.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 07.03.2022 wird festgestellt.

#### **TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung des Hauptausschusses vom 24. Januar 2022**

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung des Hauptausschusses vom 24.01.2022 liegen nicht vor.  
Die Niederschrift wird festgestellt.

#### **TOP 4 Entwicklungsgebiete**

##### **Der Bürgermeister informiert:**

Auf der morgigen Aufsichtsratssitzung der Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH wird eine Entscheidung hinsichtlich des noch bestehenden Plattenbaus vorbereitet.

Der Bau für das Altenwohnheim geht voran.

Der Weg vorbei am Sportplatz wird gebaut und das Funktionsgebäude befindet sich in den letzten Zügen.

- Herr Templin nimmt an der Beratung teil – 8 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

Herrn Krüger:

Er bittet Herrn Grubert, auf der Aufsichtsratsitzung die Erschließung des Gewerbegebietes in diesem Gebiet anzusprechen. Es fehlt immer noch Wasser, Strom und Telekom.

<b>TOP 5</b>	<b>Informationen des Bürgermeisters</b>
--------------	---

**Der Bürgermeister informiert:**

Herr Grubert berichtet von der zweiten Fahrt nach Zagan, Zagan ist die polnische Partnerstadt von Teltow, von der er eben zurückgekommen ist. Zusammen mit dem Bürgermeister von Teltow, Herrn Schmidt, haben sie einen 40-Tonner-Sattelschlepper und einen 20-Tonner-Wechselader Hilfsgüter für die Ukraine nach Zagan gebracht. Mittlerweile ist dort ein Sammelstützpunkt für Hilfsgüter aus der Region eingerichtet worden. Michendorf hat sich ebenfalls an der Aktion beteiligt. Er spricht seinen Dank an alle Spender sowie die Freiwilligen Feuerwehren von Kleinmachnow, Teltow und Michendorf aus, die auch beim Einpacken geholfen haben.

Weiterhin haben wird die Verbindung zwischen dem Landkreis und dem Eigentümer des ehemaligen nh-Hotels heute hergestellt. Geplant ist es, die Wohnungen für Geflüchtete aus der Ukraine nicht mehr über den Landkreis zu vermitteln, sondern als Gemeinde.

Über Weiteres wird in der kommenden Gemeindevertretersitzung berichtet.

<b>TOP 6</b>	<b>Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten</b>
--------------	---

<b>TOP 6.1</b>	<b>Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-004-2 "Stahnsdorfer Damm 19" (DS-Nr. 046/20 v. 04.06.2020), hier: Rahmenbedingungen zum Workshop-Verfahren zur ergänzenden Bebauung westlich / südwestlich des denkmalgeschützten Gebäudeensembles</b>	<b>DS-Nr. 010/22</b>
----------------	--	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

- 1) Vor der Aufnahme von weiteren Beratungen zur Bauleitplanung führen der Eigentümer des Grundstücks Stahnsdorfer Damm 19 und die Gemeinde ein kooperatives Workshop-Verfahren zur ergänzenden Bebauung westlich / südwestlich des denkmalgeschützten Gebäudeensembles durch. Die dazu vom Eigentümer in Abstimmung mit der Gemeinde formulierten Rahmenbedingungen sind der Anlage zu entnehmen.

- 2) Zu dem Workshop-Verfahren werden vier Architekturbüros eingeladen. Die Auswahl eines Workshop-Beitrages, der in die Bauleitplanung übernommen werden soll, erfolgt einvernehmlich durch den Eigentümer und die Gemeinde, vertreten durch den Bürgermeister.
- 3) Im Workshop-Verfahren sind die denkmalgeschützten Gebäude zu beachten und der Baumbestand soweit möglich zu erhalten. Insbesondere die folgenden weiteren Planungsvorgaben sind einzuhalten:
  - a) „Baufenster“ gemäß Lageplan in der Anlage, offene Bauweise, Nachweis der notwendigen Stellplätze auf dem Grundstück gemäß Stellplatzsatzung,
  - b) Ergänzung des Gebäudebestandes um ein Veranstaltungsgebäude („Ballsaal“) mit max. 240 m<sup>2</sup> Grundfläche und max. 6,5 m Traufhöhe an der südlichen Fassade,
  - c) Ergänzung des Gebäudebestandes um ein oder mehrere Beherbergungsgebäude mit max. 530 m<sup>2</sup> Gesamtgrundfläche und max. 9,0 m einer Gebäudehöhe (Oberkante),
  - d) Ergänzung des Gebäudebestandes um einen Verbindungsbau zwischen Denkmal und Beherbergungsgebäude mit max. 40 m<sup>2</sup> Grundfläche und max. 4,0 m Gebäudehöhe,
  - e) Berücksichtigung der weiteren Bindungen und Hinweise in den Rahmenbedingungen.
- 4) Der im Workshop-Verfahren ausgewählte Beitrag ist durch entsprechende Festsetzungen in den Bebauungsplan-Entwurf aufzunehmen.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

- Herr Warnick nimmt an der Beratung teil – 9 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 010/22 beteiligen sich:**

- Herr Bültermann
- Herr Templin
- Frau Sahlmann
- Frau Dr. Bastians-Osthaus
- Herr Warnick
- Herr Grubert

- Im Laufe der Diskussion betont Herr Grubert, dass sich aus dem Architektenwettbewerb heraus keine Ansprüche und keine Verbindlichkeiten weder für das Planungsbüro noch für den Eigentümer ergeben. Der Siegerentwurf sollte die Grundlage einer Idee für einen Bebauungsplan sein. Über den Bebauungsplan entscheidet dann letztendlich die Gemeindevertretung. Über die Kosten des Verfahrens informiert er zur Gemeindevertreterversammlung am 24.03.2022.

Der Gemeindevertretung wird mit Stimmgleichheit keine Empfehlung ausgesprochen, die DS-Nr. 010/22 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 24.03.2022 zu setzen.

**TOP 6.2**

**Standortfestlegung zur Errichtung eines "Hauses für Generationen" auf dem Grundstück Meiereifeld 33 und eines Neubaus für die Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow auf dem Grundstück am**

**DS-Nr. 011/22**

## Bannwald 1, 1A

### Beschlussvorschlag:

- 1) Den Erläuterungen in Anl. 1 folgend, erfüllen die Raumsituation und der bauliche Bestand der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow nicht mehr die Anforderungen an eine zeitgemäße und dem Gefahrenabwehrbedarfsplan 2017 entsprechende Feuerwache.  
Um eine grundlegende Verbesserung der Situation zu erreichen, soll das Gesamtgrundstück „Am Bannwald 1 / 1A“ (vgl. Anl. 2, farbig umgrenzte Fläche) dauerhaft der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung gestellt und den bestehenden Anforderungen entsprechend baulich entwickelt werden.
- 2) Die Entwicklung des Grundstücks Am Bannwald 1 / 1A soll auf der Grundlage des *Vorentwurfes mit erarbeitetem Flächenbedarf und Raumprogramm* (vgl. Anl. 3) erfolgen.
- 3) Das Grundstück „Meiereifeld 33“ (vgl. Anl. 4, farbig umgrenzte Fläche) soll für ein „Haus für Generationen“ baulich entwickelt und genutzt werden.
- 4) Die Aufgabenstellung zur Entwicklung des Grundstücks Meiereifeld 33 soll orientiert an den Erläuterungen in Anl. 5 unter Berücksichtigung aller Alters- und Zielgruppen sowie in enger Zusammenarbeit mit der Koordinatorin für das Familienzentrum erfolgen.
- 5) Der Bürgermeister wird beauftragt, die für die Entwicklung der Grundstücke Am Bannwald 1 / 1A und Meiereifeld 33 nötigen Planungsleistungen vorbereiten zu lassen und die vorbereiteten Unterlagen der Gemeindevertretung zur Beratung und Billigung vorzulegen.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

### An der Aussprache zur DS-Nr. 011/22:

- Frau Dr. Bastians-Osthaus
- Herr Templin
- Herr Bültermann
- Herr Warnick
- Frau Sahlmann

- Frau Sahlmann informiert die Mitglieder des Hauptausschusses über den Vorschlag von Frau Heilmann im Fachausschuss, das Gebäude Meiereifeld 33 nicht nur für einen Neubau zu untersuchen, sondern das vorhandene Bestandsgebäude mit einzubeziehen und bittet die Verwaltung um Berücksichtigung.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 011/22 auf die Tagesordnung ihre Sitzung am 24.03.2022 zu setzen.

## TOP 7

### Anträge

Anträge liegen nicht vor.

**TOP 8      Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)**

Im Sinne der Geschäftsordnung liegen keine Anfragen vor.

**TOP 9      Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)**

**1. Frau Sahlmann, Fraktion B90/Grüne:**

An Frau Sahlmann sind öfter Bürger herangetreten, die an die Verwaltung schriftliche Fragen gerichtet haben und keine Antwort erhalten haben. Darüber haben sie ihren Unmut geäußert.

Gibt es eigentlich eine Satzung zur Beantwortung von Anfragen, wo Fristen drin stehen oder wie wird das gehandhabt mit den Anfragen der Bürger?

**Herr Grubert beantwortet die Frage:**

Es gibt keine Satzung. Wir versuchen, die Anfragen immer zu beantworten, auch relativ zeitnah, innerhalb von zwei bis drei Wochen. Sie werden je nach Fachbereich im Haus verteilt. Manche bleiben auch direkt beim Bürgermeister. In der Regel werden alle Anfragen beantwortet. Herr Grubert schlägt eine Erinnerungsmail vor. Völlig unsinnige Anfragen werden nicht beantwortet. Jede ernst gemeinte Anfragen wird beantwortet.

**2. Herr Krüger, Fraktion CDU**

Im Bauausschuss hatte Herr Bültermann vorgeschlagen, Herrn Prof. Sommer in ein Gremium zu schicken. Es ging um den Architektenwettbewerb zum Museum Jägerstieg. Auch Frau Heilmann wurde vorgeschlagen sowie Frau Masche wollte mitwirken.

**Herr Grubert beantwortet die Frage:**

Das war der Architektenwettbewerb, der fand in der letzten Wochen Donnerstag und Freitag statt. Seitens der Gemeindevertretung waren Herr Dr. Sommer als sachkundiger Einwohner aus dem Bauausschuss, Frau Masche und Frau Heilmann anwesend. Es ist eine einvernehmliche Entscheidung getroffen worden. Das Ergebnis wird mitgeteilt.

**3. Alexandra Pichl, Fraktion B90/Grüne**

Gibt es zu unserer Partnerstadt in Polen auch Bestrebungen bezüglich der Ukraine-Hilfe?

**Herr Grubert beantwortet die Frage:**

Im Zuge der Fahrt nach Zagan und auch der Zusammenarbeit mit der Stadt Teltow ist Herrn Grubert bewusst geworden, dass die Partnerschaft - durch Corona bedingtliege geblieben ist. Herr Grubert wird mit Świdnica Kontakt aufnehmen. Er möchte auch dringend noch in diesem Jahr eine Partnerschaft mit der Stadt Świdnica bekommen. Es ist jetzt ein guter Moment.

Kleinmachnow, den 04.05.2022

Alexandra Pichl  
Vorsitzende des Hauptausschusses

Anlagen